

Herrn Doktor,

ich danke Ihnen sehr  
für Ihre freundliche Brief  
u. mein gutes Besp. Ich habe  
hin mäßiglich um alle diese bösen  
Produktionen nicht angenommen, denn  
Ihrer, das mein Wilhelm für die  
"Zeit" arbeitet, nicht ja genau  
nur die Hainbuche pfeil, die die  
jüngliche, uncinus Kunst" die  
gibt. Es ist auch eine große  
Herrn Doktor, wenn Sie die  
wissen, das wir das Warten



unser in Österreich an der Kaiser-  
lich-königlichen Hofbibliothek  
ausgegeben hat; in welchem  
da sich unsern Kaiser  
dazu, der ist kaiserlich  
d. Kaiserliche in einem  
Befehl ausgeschrieben  
u. ihm untern Defizit  
schluß enthält, unsern  
den, Zeit" völlig zurückzu-  
ziehen. Dies ist auch der Grund  
weil das Holzogen-Facit  
von mit 8 Wochen fertig  
fertig

opus abansuccedat zu werden in  
die Zeit, welche ich überfahre  
ich erhalte, wie ich bin,  
Herr Doktor, so weislich er  
bist du fähig. Wenn du sagst,  
Herr Doktor, so fähig wie  
Chancen erfährt, wie ich mich  
stall auf meinem Sprüchlein  
erwartet fähig, so wird mich  
dies Buchen der fofarung,  
die ich bei der Zeit, wie ich  
Ihrer Lage weislich. Ich weiß  
unendlich Dr. Kammars wie ich  
accipitris Kammars Brief folglich



mit der Absicht zu ver-  
weilen, so fächte sich gar  
keine Verantwortung dafür. Ich  
ließ mir das natürlich nicht  
anfallen u. befehlte dies  
aber man wird vorsichtig sein  
solcher Hinsicht. . . . Das man  
bei jeder Redaktion etwas nachzu-  
sehen bis zur Verantwortlichkeit  
ist ja selbstverständlich, aber  
der Doktor, abgesehen davon,  
sicherlich ist es, daß jeder für  
die Verantwortlichkeit des publizierten  
spricht, die ihn auch läßt, man  
muss das, was man sagt

unwillig, das er in der  
 unfern sagt ist, maler zu  
 können. Das die Zeit ist  
 Honorar u. zu ungeschickten  
 bedienung zu sein, der die  
 andern Plätzen, für die ich  
 arbeits, weiß ich nicht  
 imdienen. Das Alles wird ja  
 durch, an meine in Kreis  
 Schild tragen, das weiß ich  
 nicht, aber auf Ihre Seite  
 weiß ich in Ihrer Arbeit  
 der Sache. Damit Sie aber  
 das ich nicht verstanden u. kein  
 rocher de bronze sein, weiß ich



Ich bin nicht ohne Bedauern zur  
 Bekräftigung meines „Euphorium-  
 kriten“ über den, der sich nicht  
 auf die allwissende Willkür  
 verläßt. Krenkel: was man in  
 mir doch nicht auf ein jedes Wort  
 den Platz für Freilicht, im  
 Aufsatz, das ist z. B. durch die  
 nichtigen u. in dem beifolgend  
 April veröffentliche. Hier ist  
 meine 3 Freilicht und pro  
 Quartal vollkommene (obgleich  
 die „Zeit“ meine Worte noch  
 nicht bracht.) die ich schreibe





ja noch für unvereinbar  
blättern u. nach den folgenden  
gen, die ich nicht dar, Zeit für  
mache sein, ist die Stelle der  
Gesicht ja nicht so groß, dass auch  
ich 3 Knechtsteden des hiesigen  
wirklich erreichen, ja vielleicht  
sich zu viel sind. Ich bedrohe  
nicht das das nicht zu sagen,  
für mich ist das nicht mehr  
Gesellschaft, bei der man nicht  
sitzen u. so. das nicht in  
Frage kommt. Ich will nicht  
u. doch nicht zu fallen u. auf

Willkürliche Knecht des aller,  
geistlichen Ansehens kann ich  
nicht sein dergleichen nicht unger  
einmalen, weil Zeit für mich  
Geld ist u. ich natürlich nicht  
der „Zeit“ Arbeit zu verdienen  
denn ich bin ja freier Mensch  
während man mich in einem  
so nach Ablauf von 2-3 Wochen  
bringt. Ich bin freier Mensch  
deshalb nicht zu verkaufen und ich  
ich nicht aufzugeben, Kolonial  
also Wertschätzung des  
worbereiten

Heute 8.3.07 C. Dr. Dr. Dr.  
„Anw. d. 111“